FLORA.

№ 27.

Regensburg. 21. Juli. **1858.**

Inhalt: Original-Abhandlung. Solms-Laubach, über *Fissidens Bloxami* Wils. und dessen deutsche Standorte. — Getrocknete Pflanzensammlungen. Hepp, die Flechten Europas in getrockneten, mikroskopisch untersuchten Exemplaren. Bd. I—VIII. (Schluss.) — Personal-Notizen. Todesfälle. — Anzeigen. Werke von Irmisch und Nylander.

Ueber *Fissidens Bloxami* Wilson und dessen deutsche Standorte, vom Grafen zu Solms-Laubach, Generalmajor a. D. in Braunfels bei Wetzlar.

Im Frühjahr 1856 schickte mir Herr Doctor Carl Müller in Halle, dessen bryologischen Werken und anregender persönlichen Belehrung ich meine besondere Vorliebe für die Laubmoose verdanke, einige Exemplare eines bei Wiesbaden gefundenen kleinen *Fissidens*, welcher identisch mit dem von Mr. Bloxam 1844 in Leicestershire entdeckten und von Mr. Wilson: *Fissidens Bloxami* benannten sei. Zugleich forderte mich Herr Doctor Müller auf, die hiesige Gegend nach diesem *Fissidens* zu durchforschen, da dessen weiteres Vorkommen im westlichen Deutschland ihm wahrscheinlich sei.

Schon im Monat März 1857 war ich so glücklich, dieses niedliche Moos an zwei Standorten bei Braunfels im Lahnthal und an einem dritten bei Laubach in Oberhessen aufzufinden und einige Exemplare davon dem Cryptogamen-Tauschverein des Herrn Dr. Rossmann einsenden zu können. Im Mai 1858 fand ich den dritten Standort dieses Mooses bei Braunfels, wo also dasselbe ziemlich verbreitet zu sein scheint. Könnte nicht dieses sehr kleine Laubmoos identisch mit dem bisher unter dem Namen *Fissidens exilis* für eine Varietät von *F. bryoides* gehaltenen sein, und sich nur bei dem früheren Standpunkt der Mikroskopie bisher genaueren Untersuchungen entzogen haben?

Fissidens Bloxami Wilson ist in C. Müller Synopsis etc. Tom. I. pag. 66 genau beschrieben und bietet folgende Hauptunterschiede von *F. bryoides:*

1) Ungerandete Blätter.
2) Eine dunkelgrüne, vor der Spitze schwindende Rippe.
3) Eine weit über der Mitte des Blattes aufgesetzte senkrechte Blattspreite *(lamina)*, welche an ihrer Spitze scharf gesägt ist.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05974-0427-2

4) In ein 4blättriges Knöspchen eingeschlossene Antheridien am Grunde des weiblichen Blüthenstandes

5) Ein Ring an der Büchse, welcher diesem *Fissidens* allein vor allen übrigen bis jetzt bekannten eigen ist. Dieser Ring ist wasserhell und bleibt meist an dem abgelösten Deckel hängen.

Fissidens Bloxami fand ich zuerst unter *F. taxifolius*, unter welchem er auch in England vorkommt und nur im tiefsten Schatten, zweimal auf Kalk und in Oberhessen auf Basalt. Kleine Rasen von *F. Bloxami* findet man unter Wurzeln, unter welchen er fast gänzlich dem Licht entzogen wächst. Ich empfehle dieses niedliche Moos der Aufmerksamkeit der Bryologen, damit sein deutsches Verbreitungsgebiet demnächst festgestellt werden möge.

Getrocknete Pflanzensammlungen.

Die Flechten Europas in getrockneten, mikroskopisch untersuchten Exemplaren mit Beschreibung und Abbildung ihrer Sporen. Herausgegeben von Ph. Hepp, Dr. med. Bd. I—VIII. Zürich 1853. 1857.

(Schluss.)

Fasc. V. (Nro. 234—280).

234. *Biatora pachycarpa* (Duf.) Fr. 235. *B. ostreata* (Hoff.) 236. *B. testacea* (Hoff.) 238. *B. pennina* (Schaer. sub *Lecidea*) Hepp. Die Beschreibung, welche Schaerer von seiner *Lecidea pennina* („ad unicam exemplare facta") in seinen Schriften gegeben hat, passt nicht ganz auf die Hepp'sche — ausnahmsweise wahrscheinlich ihrer Seltenheit wegen in etwas dürftigen Exemplaren ausgegebene — Flechte dieses Namens. Eine var. *macra* der *Lecidea vesicularis*, wie Herr N. meint, ist sie aber gewiss nicht, denn diesem widerspricht die Form der Apothecien und Sporen, wie auch der Standort. 239. *Biatora Kochiana* (Hepp). Nach unserer und Herrn Prof. Massalongo's Ansicht keine selbstständige Species, sondern eine gute Varietät der *Biatora rivulosa* (Ach.) 241. *Biatora immersa* β *pruinosa* (Smith) Hepp. Eine Form der *Lecidea immersa* (Web.) mit sitzenden, reiflosen Apothecien, aber weder mit dem *Lich. pruinosus* Sm. (*Lecidea immersa* γ. *pruinosa* Schaer. En) noch mit *Biat. chondrodres* Mass. (nach Versicherung des Herrn Prof. Mass. selbst) noch endlich mit *Lecidea albocoerulescens* Fr. *acrustacea*, für welch' letztere sie Herr N. merkwürdiger Weise hält, identisch. 242. *Biatora Hampeana*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05974-0428-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Solms-Laubach Friedrich

Artikel/Article: Ueber Fissidens Bluxami Wilson und dessen deutsche Standorte 425-426